

 **Velich**

Welschriesling Alte Reben

 2022, 750 ml

 Österreich, Burgenland/Neusiedlersee

 9870010538

 Welschriesling

Alkoholgehalt: 13,0 %



Speisempfehlungen

von Christoph Raffelt

Salzmandeln, eingelegte grüne Oliven, Sardellen (Fisch)

Pasta mit Mönchsbart, Knoblauch und Salzkapern (vegetarisch)

Jahrgangssardinen mit Brot und Butter (Fisch)

Verkostungsnotizen

von Christoph Raffelt vom 09.09.2025

Informationen zum Wein

Heinz Velich lässt den Welschriesling von alten Reben lange reifen, erntet ihn auf den Punkt genau, um dessen feines Aroma zu unterstützen und die Säure zu behalten.

Dann wird er nach einer gewissen Maischestandzeit spontan durchgegoren und im Holzfass auf der Hefe ausgebaut.

Farbe

intensives Goldgelb

Nase

Heinz Velichs *2022er Welschriesling Alte Reben* ist ein Monument für diese Rebsorte. Der Wein wirkt ganz unaufgeregt, tief, in sich ruhend und auch noch ein bisschen in sich gekehrt und erinnert mich spontan an die großen Muscadets von Luneau-Papin – nicht nur, weil es beides Rebsorten sind, die mehr können, als ihnen zugetraut wird. Im Duft verbinden sich Noten von reifem, weißfleischigem Steinobst mit ein wenig Apfel und Birne, etwas Fenchelgrün und weißen Blüten, dazu etwas Stachelbeere und ein Hauch von Wollwachs.

Gaumen

Auch am Gaumen kann wieder den Vergleich des *Welschrieslings Alte Reben* zu den besten Gutedel, Neuburger oder Muscadet von sehr guten Winzern ziehen, denn all diese Weine sind mehr Textur- und Strukturweine denn Aromenwunder. Heinz Velich hat diese Struktur wunderbar herausgearbeitet. Der Wein wirkt ganz geradlinig, verbindet Spannung und Entspannung, einen feinen, langen Säurebogen und eine innere Dichte mit einer geschliffenen Textur, feiner Salzigkeit und einem leicht griffigen Widerstand, dank eines hauchfeinen Gerbstoffs und einer pikant herben Note im Abschluss. Was für ein Statement!